



### Ehrenprofessur für Prof. A. Fuchs

(UZ-Korr.) Auf einem Festakt wurde Prof. Dr. sc. Armin Fuchs, Institut für tropische Landwirtschaft unserer Universität, vom Rektor der Zentraluniversität Las Villas (St. Clara) Kuba, Dr. Luis Gomez Gutierrez, der Ehrenrittel „Gasprofessor“ verliehen. Diese erstmalig in Kuba vollzogene Auszeichnung ist eine Anerkennung einer mehr als 30jährigen Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen. (UZ berichtet ausführlich in der nächsten Ausgabe.)

### Präsident der DAD besuchte die KMU

(PL) Der Präsident des Deutschen Akademischen Austauschdienstes der BRD, Prof. Dr. Theodor Berchem, besuchte am Donnerstag vergangener Woche die Leipziger Karl-Marx-Universität. Im Namen des Rektors begrüßte Prof. Dr. sc. Horst Stein, 1. Prorektor der KMU, den Gast und machte ihn mit der traditionsreichen Geschichte wie dem heutigen Wissenschaftsprüfungsamt der Universität der DDR bekannt. In dem anschließenden angeregten Gespräch galt das besondere Interesse von Prof. Berchem Fragen der Ausbildung und Erziehung sowie der weiteren Wissenschaftsentwicklung an der Leipziger Alma mater und in diesem Zusammenhang auch der Gestaltung der internationalen Beziehungen.

Am Nachmittag informierte sich der Gast über die Arbeit der Sektion Physik und stattete das weitere dem FDJ-Jugend- und Studentenklub Moritzbastei einen Besuch ab.

### Kolloquium zur Oktoberrevolution

(UZ-Korr.) Die Forschungsgruppe „Vergleichende Geschichte und Analyse sozialistischer Revolutionen“ im Interdisziplinären Zentrum für vergleichende Revolutionsforschung führte ein weiteres Kolloquium durch. Prof. Köhler, Leiter der Forschungsgruppe, von der Sektion Geschichte der KMU referierte: „Zu den objektiven Voraussetzungen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“, wobei er neueste sowjetische historiographische Arbeiten auswerte. Im Vordergrund seiner Ausführungen stand die Analyse des sozialökonomischen Entwicklungstades Rußlands am Vorabend der Oktoberrevolution. Die sich anschließende Diskussion erfaßte vielfältige Fragen – von den Ereignissen der Oktoberrevolution bis hin zu Problemen des sozialistischen Aufbaus in der UdSSR.

### Ausstellung der „Pirckheimer“

(UZ-Korr.) Im Rahmen der Internationalen Buchkunstausstellung 1989 findet vom 26. bis 28. Mai das Jahrestreffen der Pirckheimer-Gesellschaft im Kulturbund der DDR statt. Etwa 400 Mitglieder dieser Vereinigung der Bibliophilen und mehrere ausländische Gäste werden die „Weltkammer des schönen Buches“ aufmerksam und kritisch betrachten. In Festvorträgen geht Prof. Dr. Albert Kapr das „Motivations für Buchkunst“ in der historischen Entwicklung nach, und Dr. Frauke Schaefer untersucht die „Große Französische Revolution im Spiegel der westdeutschen Presse“.

Ein reichhaltiges und ansprechendes Rahmenprogramm wird geboten. Die Leipziger Bezirksgruppe der Pirckheimer-Gesellschaft, die das Treffen organisiert, zeigt in der Hörsaal-Galerie der Karl-Marx-Universität eine Ausstellung „Leipzig – Stadt des Buches und der Buchkunst“ aus Sammlungen ihrer Mitglieder.

## TV-Kollektive realisieren vielfältige Verpflichtungen

88er Resultate sind gute Ausgangsbasis für die im Jubiläumjahr der DDR zu erbringenden Leistungen / Sekretariat der SED-Kreisleitung weilt zu Arbeitsbesuch an der Sektion TV

(UZ) Zielgerichtet und planmäßig werden von den Kollektiven der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin die zu Ehren des 40. Jahrestages der DDR und in Vorbereitung des XII. Parteitag unternehmen Initiativen und Verpflichtungen realisiert. Der bereits erreichte Erfüllungsstand, über den Sektionsdirektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Hans-Joachim Schwarz, dem Sekretariat der SED-Kreisleitung – es weilt einer bewährten Tradition folgend zu einem Arbeitsbesuch an der Sektion – berichten konnte, ist bereiter Ausdruck für die Leistungsbereitschaft und -motivation. Die im Jahre 1988 in den Hauptprozessen erzielten Resultate sind eine gute Grundlage für das, was 1989 zu erbringen ist.

Die Initiativen zum 40. Jahrestag der Gründung der DDR sind 42 übergreifenden Schwerpunktkomplexen zugeordnet und im Wettbewerbsabschluß der Sektion enthalten. So sind für Erziehung, Aus- und Weiterbildung 17 Zielstellungen formuliert, von denen zwölf bereits jetzt als erfüllt gemeldet werden können. Dazu gehören u. a. solche Projekte wie die Fortsetzung der lehrerzptionellen Arbeit zum Ingenieur- und Ökonomenbeschuß, die Erarbeitung von Lehrmaterialien, die Vereinbarung von 23 individuellen Studienplänen mit Studenten des 3. Studienjahres und die Beratung mit Lehrenden zu Bildungs- und Erziehungsaufgaben in enger Zusammenarbeit mit der SED- und FDJ-GOL.

14 Zielstellungen wurden für die Forschung formuliert, und auch hier kann bereits auf die Erfüllung von acht Leistungen verwiesen werden; eine davon ist die Leistungsbereitschaft der Sektion, von deren attraktivem Angebot sich das Sekretariat der SED-KL ebenfalls überzeugte. In zwei Broschüren, die Sektionsdirektor Prof. Schwarz dem 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, und dem Prorektor für Naturwissenschaften, Prof. Dr. sc. Hans-Peter Klaber, übergab, sind 22 überführungsfähige Forschungsleistungen aus 11 Forschungskollektiven sowie 10 Beiträge aus 8 WB der Sektion und Beiträge der AIV Delitzsch enthalten, die neue Erkenntnisse der Forschung bündeln.



Prof. Dr. sc. Hans-Joachim Schwarz, Direktor der Sektion TV, konnte dem Sekretariat der SED-Kreisleitung über viele neue überleitungsfähige Forschungsergebnisse aus der Sektion sowie überführungsfähige Ergebnisse aus der Produktions-Wissenschaftsköoperation der Agria-Industrie-Vereinigung Delitzsch und der Sektion berichten.

und Resultat interdisziplinärer Gemeinschaftsarbeit und des Zusammenwirkens mit der Praxis sind.

In dem konstruktiven Erfahrungsaustausch machte u. a. GO-Sekretär Prof. Dr. sc. Klaus Fleischer deutlich, daß sich die langfristige politisch-ideologische Orientierung und die bewusste Mobilisierung aller Mitarbeiter und Studenten sowie die Führung, Kontrolle und Abschonung der Leistungen durch die GOL in enger Zusammenarbeit mit staatlicher Leitung, Gewerkschaft und FDJ bewährt und ausschlaggebend sind für die erzielten Erfolge. Die politisch-ideologische Arbeit ist und bleibt Kernstück der Parteilinie. Hier gibt es aber noch Reserven, die es zielführend zu erschließen gilt, wie z. B. die Stärkung der Vorbildrolle der Hochschullehrer wie aller Mitarbeiter für die Studenten. Das sei Voraussetzung dafür, die besten Mitglieder des Jugendverbandes für die Aufnahme in die Reihen der Partei vorzubereiten. Das unterstützen auch die Mitglie-

der des Sekretariats der SED-KL in der Diskussion.

Der 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, betonte, daß dieses Gespräch vor Ort beweist, daß an der Sektion unter Führung der Parteiorganisation Initiativen an der Erfüllung der Beschlüsse der Partei gewirkt wird. Die bereits erbrachten Leistungen müssen nun genutzt werden, um einen weiteren Aufschwung in der Arbeit im 40. Jahr der Republik auf dem Wege zum XII. Parteitag zu erzielen. Dazu gehöre es, das vertrauensvolle politische Gespräch in allen Kollektiven zu führen – intensiv, klassenmäßig, prinzipiell, fordernd und fördernd. Aus dem Vorhandenen mehr zu machen, das liegt in der Verantwortung jedes einzelnen. Eine wichtige Aufgabe ist dabei die Stärkung der Kampfkraft der Parteiorganisation.

Eine Visite in der Lehr- und Versuchstation in Liebertswitz beschloß den Arbeitsbesuch des Sekretariats der SED-KL an der Sektion.

## Fast die Hälfte der Forschungen Sprache und Literatur gewidmet

Rat der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften beriet zur Forschungsstrategie der Sektion 1991-95

Am 8. Mai trat der Rat der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften zu seiner ersten Sitzung im Jahr 1989 zusammen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem eine Diskussion zur Forschungsstrategie für die Jahre 1991 bis 1995. Einen wesentlichen Schwerpunkt der Forschung in den 90er Jahren wird die Fortführung komplexer interdisziplinärer Analysen sozialer Transformationsprozesse in den Entwicklungsländern in Afrika und Nahost darstellen.

An den unterschiedlichen Ergebnisformen solcher Untersuchungen besteht ein vielfältiges Interesse von Partnern aus der gesellschaftlichen Praxis, so zum Beispiel dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, mit dem die Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften erst kürzlich eine Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit bis zum Jahr 1995 abgeschlossen hat.

Stärkere wissenschaftliche Beachtung soll künftig die Erforschung der historischen Dimension von sozialökonomischer Unterentwicklung sowie der kulturellen Dimension der Entwicklung gewidmet werden, wozu die spezifische wissenschaftliche Strukturierung der Sektion mit dem entsprechenden Kaderpotential günstige Voraussetzungen bietet. Der Rat der Sektion orientierte darauf, die Monographie als Ergebnisform auch in ihrer populärwissenschaftlichen Form stärker als bisher zu beachten.

An der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften, die allein für über ein Dutzend der ausgewählten Wissenschaftsgebiete wie zum Beispiel Arabistik, Afrikanistik, Amharistik, Islamwissenschaft, Ägyptologie, Sinologie, Ethnographie u. a. eine Heimstatt bildet, sind fast die Hälfte der Forschungen der Sprache



Gütesiegel  
40  
Qualität ist  
Ehrensache!

baw. Literatur im weitesten Sinne gewidmet. Bereits vorliegende Lehr- und Wörterbücher für Amharisch, Arabisch, Burmesisch, Hausa, Hindi, Indonesisch, Khmer, Sanskrit, Swahili und Tibetisch sowie umfangreiche Bemühungen zur Publikation und Edition afrikanischer, arabischer, chinesischer und indischer literarischer und philosophischer Texte legen davon Zeugnis ab.

Als ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt in den 90er Jahren werden die Forschungen zum Arabischen und zu wichtigen afrikanischen Sprachen fortgesetzt. Dabei soll der Erarbeitung von Grundlagen für die computergestützte Lehre und Forschung vor allem in der Arabistik verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Realisierung eines entsprechenden Forschungsprojektes, für das bereits weitgehende konkrete Vorstellungen existieren und das nicht zuletzt auch kommerziellen, außenwirtschaftlichen Erfolg verspricht, wird allerdings entscheidend von der Bereitstellung leistungsfähiger Computerhardware beeinflußt werden.

Dr. J. KALINSKI  
Wissenschaftlicher Sekretär

### Derzeit leistungsfähigster Zentralrechner vom VEB Robotron Anlagenbau an ORZ übergeben



(UZ) Einen Zentralrechner EC 1057 übergab der Betriebsdirektor des VEB Robotron Anlagenbau, Joachim Ulrich (auf dem Foto 1. von rechts), am 11. Mai im Bereich Liebigstraße an das Organisations- und Rechenzentrum der Karl-Marx-Universität. Dr. Frank Thiel, Sekretär der SED-Kreisleitung KMU (links), Prof. Dr. sc. Horst Stein, 1. Prorektor (3. von links), sowie Prof. Dr. sc. Hans-Joachim Kühler, Direktor des ORZ, und Dr. Heinz Kriesenbernd, für den Großrechner zuständiger Abteilungsleiter (Bildmitte), sowie weitere Gäste machten sich mit den Arbeitsmöglich-

lichkeiten, die der Zentralrechner bietet, vertraut.

Der 1. Prorektor dankte für die Übergabe des derzeit leistungsstärksten Rechners durch den VEB Robotron Anlagenbau und hob die mit ihm erweiterten Möglichkeiten (größerer Verarbeitungslast und größerer Arbeitsspeicher) hervor. Er würdigte die Kollegen des ORZ und des Direktorates für Technik für die hohe Einsatzbereitschaft bei der Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für die Inbetriebnahme dieses Zentralrechners.

Foto: ZFP (Wisniewsky)

### Chemiker im Friedenskampf

Seminar in der Initiative „Leipziger Wissenschaftler für den Frieden“ am 30. Mai

(UZ) „Das Engagement von Chemikern gegen Faschismus und Krieg“ – so lautet das Thema eines wissenschaftlichen Seminars im Rahmen der Initiative „Leipziger Wissenschaftler für den Frieden“. Es beginnt am Dienstag, dem 30. Mai, 10 Uhr im Raum 00-01 des Seminargebäudes in der Universitätsstraße und wird gegen 13.30 Uhr beendet sein.

Für das Seminar werden unter anderem Beiträge von namhaften Wissenschaftlern der Sektionen Chemie und Pädagogik der Karl-Marx-Universität, des Karl-Sudhoff-Institutes der KMU, der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Pädagogischen Hochschule Halle-Küchen sowie der Akademie der Wissenschaften erwartet. Sie sprechen zum Beispiel zum Wirken von Hermann Staudinger, Wilhelm Ostwald, Walter Nernst, Karl-Friedrich Bonhoeffer, Hermann Neels und Linus Pauling.

Weitere Themen sind „Der weltweite Kampf um Abrüstung – Haltung deutscher Chemiker zu Krieg und Frieden“ sowie „DDR-Chemiker im Friedensengagement“.

### Parteiodokumente an junge Kommunisten des Bereiches Medizin überreicht



„Als Mitglied der Partei will ich nicht nur zu unserer Pfortik beikennen, sondern ich möchte selbst zur weiteren Entwicklung unserer Gesellschaft beitragen. Sicher, Probleme gibt es in unserem Lande noch manche. Doch nur durch eigene Aktivitäten kann man Veränderungen bewirken. Speziell heißt das für mich, mitzuhelfen, die FDJ-Arbeit in meinem Kollektiv zu verbessern, regelmäßige und niveauevolle Mitgliederversammlungen durchzuführen und das FDJ-Studienjahr interessanter zu gestalten...“ – so schrieb Britta Grube im vergangenen Jahr im Februar in der Universitätszeitung. Sie legte in ihrem Beitrag die Beweggründe dar, warum sie um Aufnahme als Kandidat in die Sozialistische Einheitspartei gebeten hatte.

Nun wurde sie als Mitglied in die Reihen unseres Kampfbandes aufgenommen. Am 8. Mai, dem 44. Jahrestag der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus, übergab ihr Genosse Dox, Dr. sc. Bernd Weigel, Mitglied des Sekretariats der SED-Kreisleitung und Sekretär der SED-GO Medizin, ihr Parteiodokument. Britta ist heute Studentin im dritten Studienjahr an der Medizinischen Fachschule.

Gemeinsam mit ihr erhielten 29 weitere junge Kommunisten des Bereiches Medizin ihre Parteiodokumente.

Foto: Auch der Prorektor für Medizin und Bereichsleiter, Prof. Dr. sc. Roland Rogos, beglückwünschte die neuen Mitglieder und Kandidaten der Partei. Foto: MÜLLER

Heute:

3 UZ-Journal zum „Pfungstreffen der FDJ“ in Berlin

4 Zu Gast in der Manege des mb-Kinderzirkus'

5 iba 1989 – eine Weltgalerie des schönen Buches

6 Der Papyrus Ebers aus dem Jahre 1552 vor unserer Zeit